

Informationen rund um T_EX

T_EX-Benutzergruppen

DANTE e. V. (Deutschland)
<http://www.dante.de/>

T_EX Users Group (England und USA)
<http://tug.org/>

GUTENBERG (Frankreich)
<http://www.gutenberg.eu.org/>

NTG (Niederlande)
<http://www.ntg.nl/>

Indian T_EX Users Group (Indien)
<http://tug.org.in/>

T_EX-Software

TeX-Live (Distribution für Linux und Win32)
<http://tug.org/texlive/>

MiKTeX (Distribution für Win32)
<http://www.miktex.org/>

MacTeX (Distribution für Mac OS)
<http://tug.org/mactex/>

Ghostscript (POSTSCRIPT[®]-Interpreter)
<http://www.cs.wisc.edu/~ghost/>

GNU Emacs (universeller Editor)
<http://www.gnu.org/software/emacs/>

AUCTeX (T_EX-Modus für Emacs)
<http://www.gnu.org/software/auctex/>

Übersichten und Linksammlungen

Linksammlung der TUG
<http://tug.org/interest.html>

LORIA L^AT_EX Navigator
<http://tex.loria.fr/english/index.html>

L^AT_EX Tipps & Tricks
<http://technik.dante.de/>

Informationen rund um T_EX

L^AT_EX-Einführungen und Anwendertipps

Bernd Raichle u. a.: *Deutsche T_EX-FAQ*.
<http://projekte.dante.de/DanteFAQ/>

TUG: *UK List of TeX FAQs*.
<http://www.tex.ac.uk/cgi-bin/texfaq2html?introduction=yes>

Walter Schmidt u. a.: *LaTeX2e-Kurzbeschreibung*.
<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/info/lshort/german/l2kurz.pdf>

Manuela Jürgens: *LaTeX – Eine Einführung und ein bisschen mehr*.
<ftp://ftp.fernuni-hagen.de/pub/pdf/urz-broschueren/broschueren/a0260003.pdf>

Manuela Jürgens: *LaTeX – Fortgeschrittene Anwendungen*.
<ftp://ftp.fernuni-hagen.de/pub/pdf/urz-broschueren/broschueren/a0279510.pdf>

Tobias Oetiker u. a.: *The Not So Short Introduction to LaTeX2e*.
<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/info/lshort/english/lshort.pdf>

Mark Trettin: *Das LaTeX2e-Sündenregister*.
<ftp://ftp.dante.de/tex-archive/info/german/l2tabu/l2tabu.pdf>

Jim Hefferon: *Getting something out of LaTeX*.
<ftp://ftp.dante.de/pub/tex/info/first-latex-doc/first-latex-doc.pdf>

Michael Downes: *Short Math Guide for LaTeX*.
<http://www.ams.org/tex/short-math-guide.html>

Michael Wiedmann: *Screen Presentation Tools*.
<http://www.miwie.org/presentations/presentations.html>

Impressum

Herausgeber T_EX-Stammtisch in München
<http://www.siart.de/typografie/stammtisch.xhtml>

Verein DANTE, Deutschsprachige Anwendervereinigung T_EX e. V., Postfach 10 18 40, 69008 Heidelberg, <http://www.dante.de/>

Bearbeitung Uwe Siart (uwe.siart@tum.de)

Stand 6. Juli 2010

Titelbild Ulrich Dirr

Software Dieses Faltblatt wurde unter Verwendung folgender Software erstellt: pdfTeX, Version 3.1415926-1.40.11 (Web2C 2010) für den Satz, LaTeX2e 2009/09/24 als T_EX-Format und scrartcl v3.06 als Dokumentenklasse.

Schriften BeraSans-Roman, BeraSans-Bold, BeraSansMono-Roman, Bitstream Charter, EulerMath

POSTSCRIPT[®] is a registered trademark of Adobe Systems Incorporated.



Wir über uns

Unser Thema

\TeX (griech.: $\tau\epsilon\chi$, sprich »tech«) ist zusammen mit den darauf aufbauenden Makroformaten \LaTeX , \ConTeXt u. a.) ein mächtiges, kostenfreies Satzprogramm, das durch seine typografisch hochwertige Ausgabe besticht. \LaTeX ist eine Makrosprache, die unter Verwendung von \TeX dem Benutzer fertige und einfach austauschbare Dokumentenlayouts zur Verfügung stellt. Im Gegensatz zu gängigen DTP-Programmen entbindet es den Autor von der Layoutgestaltung und erlaubt so auch dem typografischen Laien die Erstellung gefälliger Schriftstücke mit sehr guter Lesbarkeit. Insbesondere große Dokumente mit vielen Querverweisen, umfangreichen Verzeichnissen und komplexen Fußnotenapparaten werden mit hoher Stabilität gesetzt. Bekannt wurde es jedoch durch seinen brillanten mathematischen Formelsatz. Seine inzwischen zahlreichen Zusatzmodule und benutzerfreundlichen Dokumentenklassen ermöglichen die einfache Erledigung auch des alltäglichen Schriftverkehrs. Dem fortgeschrittenen Anwender erlaubt \TeX aufgrund seines Aufbaus als Batchprogramm auch die automatische Erzeugung von Dokumenten, beispielsweise aus Datenbankabfragen.

Durch den modularen Aufbau ist das \TeX -System beliebig erweiterbar und deshalb auch für Spezialanwendungen offen. Auch beim Fremdsprachensatz zeigt \TeX seine Stärken; so können z. B. auch Texte in Arabisch, Hebräisch, Russisch und Chinesisch gesetzt werden. Jedes \TeX -Dokument ist durch hochwertige Ausgabe in $\text{POSTSCRIPT}^{\text{®}}$ oder PDF für die Druckvorstufe bestens geeignet. Im Online-Bereich besticht \TeX auch durch das direkte Erzeugen von HTML.

Unser Stammtisch ist ein offener Treff für alle, die an der Diskussion über \TeX und sein Umfeld und über Satz, Typografie und Druckereiwesen interessiert sind. Willkommen sind vor allem auch Einsteiger auf der Suche nach Tipps und Ratschlägen zum Einsatz von \LaTeX und anderen \TeX -Formaten.

Wir über uns

Unsere Treffen

Wir treffen uns alle zwei Monate in der ersten Woche der geradzahligen Monate, jeweils um 19 Uhr. Dabei wechseln wir den Wochentag zyklisch von Montag bis Donnerstag. Falls der Termin wirklich einmal auf einen Feiertag trifft oder in allgemeine Urlaubszeit fällt, weichen wir auf die zweite Woche aus. Die jeweils nächsten Termine, Informationen zum Treffpunkt und zahlreiche andere Informationen gibt es ständig auf unserer Internetseite <http://www.siart.de/typografie/stammtisch.xhtml>.

Lokal

»Zum Brunnstein«
Elsässer Str. 36, 81667 München
Tel: 089 4482429
<http://www.zum-brunnstein.de/>

MVV-Anfahrt

Ostbahnhof (U5, S1–S8)

Ansprechpartner

Uwe Siart
uwe.siart@tum.de

Wegbeschreibung

Vom Ausgang des Ostbahnhofs geht man nach rechts in die Orleansstraße etwa 100 m in Richtung Haidenauplatz. Das Wirtshaus »Zum Brunnstein« befindet sich dann links an der Ecke Orleansstraße–Elsässer Straße.

Suche, Lagepläne, Fahrpläne

Google Maps

<http://maps.google.com/>

Hot-Maps

<http://www.hot-maps.de/>

Öffentlicher Nahverkehr

<http://www.mvg-mobil.de/>
<http://www.mvv-muenchen.de/>
<http://www.s-bahn-muenchen.de/>

Einige Vorzüge von \LaTeX

Stabilität bei großen Dokumenten Umfangreiche Dokumente wie Bücher und längere Berichte verwenden Nummerierungen, Querverweise sowie mehrere Verzeichnisse, um den Leser durch die Inhalte zu führen und ihm eine Übersicht über das Dokument zu geben. Sämtliche Verweise und Verzeichnisse, wie Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis werden von \LaTeX mit großer Stabilität und Zuverlässigkeit unabhängig vom Umfang des Dokuments oder der Anzahl der Verweise automatisch erzeugt.

Hochwertiger Schrift- und Mathematiksatz Die Qualität der verwendeten Schriften und des Satzsets ist entscheidend für das ermüdungsfreie Lesen eines Dokuments. \TeX erzielt beim Absatz- und Seitenaufbau deutlich bessere Ergebnisse, als die verbreiteten Textverarbeitungsprogramme. Die hohe Satzqualität und die Verwendung hochwertiger Schriftsysteme kommt letztlich dem Leser zugute, der die Informationen leichter und schneller erfassen kann.

Eine besondere Stärke von \TeX liegt in seinem hochwertigen Mathematiksatz, der es ermöglicht, mit direkt in den Quelltext eingefügten Angaben beispielsweise die Ausgabe

$$\iint_G (v\mathcal{L}u - u\mathcal{L}v) dx_1 \cdots dx_n = \int_{\partial G} p \left(u \frac{\partial v}{\partial n} - v \frac{\partial u}{\partial n} \right) dS$$
$$\mathcal{L}u = - \sum_{i=1}^n \frac{\partial}{\partial x_i} \left(p \frac{\partial u}{\partial x_i} \right) + qu = \lambda u \quad ; \quad (x_1, \dots, x_n) \in G$$

zu erhalten.

Einfache Literaturverwaltung Mit Hilfe des Zusatzprogrammes $\text{Bib}\TeX$ lässt sich das Literaturverzeichnis aus einer einmalig angelegten Literaturdatenbank für mehrere Dokumente automatisch erzeugen. Dabei werden alle vom Autor zitierten Literaturstellen in das Literaturverzeichnis aufgenommen. Ein davon unabhängiger Zitierstil steuert die Ausgabe, die Sortierung im Verzeichnis und die Ausprägung der Marken. Alle verwendeten Dateien inklusive der Datenbank sind dabei in einem textbasierten Dateiformat. Sie können mit einem einfachen Editor erstellt und gepflegt und im Falle einer Beschädigung auch leicht repariert werden.